



# Visuelle Kommunikation

**Status:** **Richtungsspezifisches Fach**  
**Fachrichtung:** **Gestaltung/Kunst**  
**Dotation:** **in der 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche**

## Bildungsziele

Der Mensch kommuniziert mithilfe von Sprache, Text, Zeichen und Bildern. Mit dem Begriff des Bildes als Forschungsobjekt sind im Fach Visuelle Kommunikation folgend die Erzeugnisse der bildenden Kunst, der Architektur, des Designs, der Fotografie, des Films, der Werbung bis hin zur persönlichen Bildproduktion gemeint. Sie alle werden in einem gesamtheitlichen Bildbegriff zusammengefasst.

Im Fach Visuelle Kommunikation untersuchen die Schülerinnen und Schüler visuelle Phänomene, die sich in Form von Bildern materialisieren, fragen nach dem Kontext eines Bildes, nach darin enthaltenen Bedeutungen und Botschaften, nach deren Sender und Empfänger. Der klassische Bildbegriff wird hinterfragt und Möglichkeiten digitaler Bearbeitung stellen das Verhältnis von Original und Kopie, von Referenz und Zitat zur Debatte.

Der Unterricht knüpft an Inhalten der Fächer Bildnerisches Gestalten, Grafisches Gestalten, Technisches Gestalten und der Kunstgeschichte an und vermittelt exemplarisch wichtige Stationen der Design- und Mediengeschichte. Der Unterricht findet an der Schule sowie auch in Ausstellungen und im öffentlichen Raum statt.

## Richtziele

- künstlerische, kulturelle, geschichtliche, soziale und geschlechtsspezifische Zusammenhänge in Bildern entdecken und diskutieren
- in der Beschäftigung mit Bildern den visuellen Erfahrungsschatz erweitern
- Design und Medien auf direkte und verborgene Bildkommunikation untersuchen
- Kontexte von Bildern erkennen und deren Entwicklung beobachten
- Gestaltungsprozesse mit Recherchen und Analysen von der Idee bis zum fertigen Produkt durchlaufen und reflektieren
- Arbeiten verfassen, mit Schrift und Bild gestalten und in Präsentationen und Ausstellungen umsetzen
- eigene und fremde Gestaltung kritisch betrachten und reflektieren

## Kompetenzziele

### Prozess, Kontext

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Interesse an der Bildsprache und ihrer Wirkung
- verstehen Gestaltungsprozesse und können diese im Kontext einordnen
- unterscheiden Realität und Fiktion an Beispielen aus Film, Fotografie oder computergenerierten Inhalten
- realisieren Gestaltungsprozesse von der Idee bis zur Ausführung
- fassen eigene Botschaften in eine klare und differenzierte Bildsprache

### Themen, Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen exemplarisch Vertreter/innen, Strömungen und Ereignisse der Architektur-, Design- und Mediengeschichte
- erkennen Bildinhalte, benennen diese differenziert und stellen Vergleiche her
- können Intentionen und Codes von Bildern erkennen und entschlüsseln



- verstehen, welche gestalterischen Möglichkeiten Bildern Ausdruckskraft verleihen
- erstellen, sammeln und ordnen Bilder nach vorgegebenen und selbstgewählten Kriterien
- entwerfen und realisieren exemplarische Aufgaben und Projekte mit zunehmendem Selbstständigkeits- und Schwierigkeitsgrad

### **Material, Technik**

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen vielfältige Formen der Bildsprache in unterschiedlichen Medien ein
- wenden selbständig die im Grafischen Gestalten erlernten Programme an

### **Kommunikation, Transfer**

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen, dass visuelle Wahrnehmungen mit persönlichen Inhalten besetzt sind
- gestalten Projekte und Dokumentationen und kommunizieren eigene Schwerpunkte und Erkenntnisse in Präsentationen und Handouts